BEDIENUNGSANLEITUNG

Service und Garantieheft

Keeway RY8





Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug der Marke Keeway entschieden haben

In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung beschrieben. Um möglichst lange Freude an Ihrem Motorroller zu haben, befolgen Sie die Hinweise und Erklärungen dieses Handbuches.
Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik, kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und dem hier beschriebenen eventuell zu optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Es dürfen nur Ersatz- und Zubehörteile von Keeway verwendet werden. Dies gilt auch im Sinne der Sicherheit.

Sämtliche Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Bedeutung der Warn- und Hinweissätze:

WARNUNG
Deutet auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen führen können.

ACHTUNG
Deutet auf Gefahren hin, die zur Beschädigung des Fahrzeugs führen können.

HINWEIS
Deutet auf Zusatzinformationen hin, die dazu dienen, Wartungsarbeiten zu erleichtern oder Anweisungen zu verdeutlichen.

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Handbuch ist Teil des Fahrzeuges und sollte immer – auch bei einem Weiterverkauf – dem Fahrzeug beiliegen.

In diesem Kapitel werden einige wichtige Sicherheitshinweise erklärt, die beim Umgang mit diesem Fahrzeug befolgt werden sollten.

Befolgen Sie unbedingt alle Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem Sie sich gerade befinden.

Machen Sie sich mit dem Motorrad zuerst auf wenig frequentierten Straßen vertraut.

Viele Unfälle passieren aufgrund mangelnder Fahrpraxis des Fahrers. Versichern Sie sich vor der Fahrt, dass der Fahrer über genügend Fahrpraxis verfügt und lassen Sie niemals jemanden fahren, der keinen gültigen Führerschein besitzt.

Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.

Tragen Sie immer einen Helm und Schutzkleidung.

Halten Sie immer beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.

Rauchen, trinken, essen und lesen Sie nicht während der Fahrt.

Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig warten.

Das Fahrzeug ist für zwei Personen ausgelegt.

GEPÄCK

Gepäck muss immer fest fixiert werden.

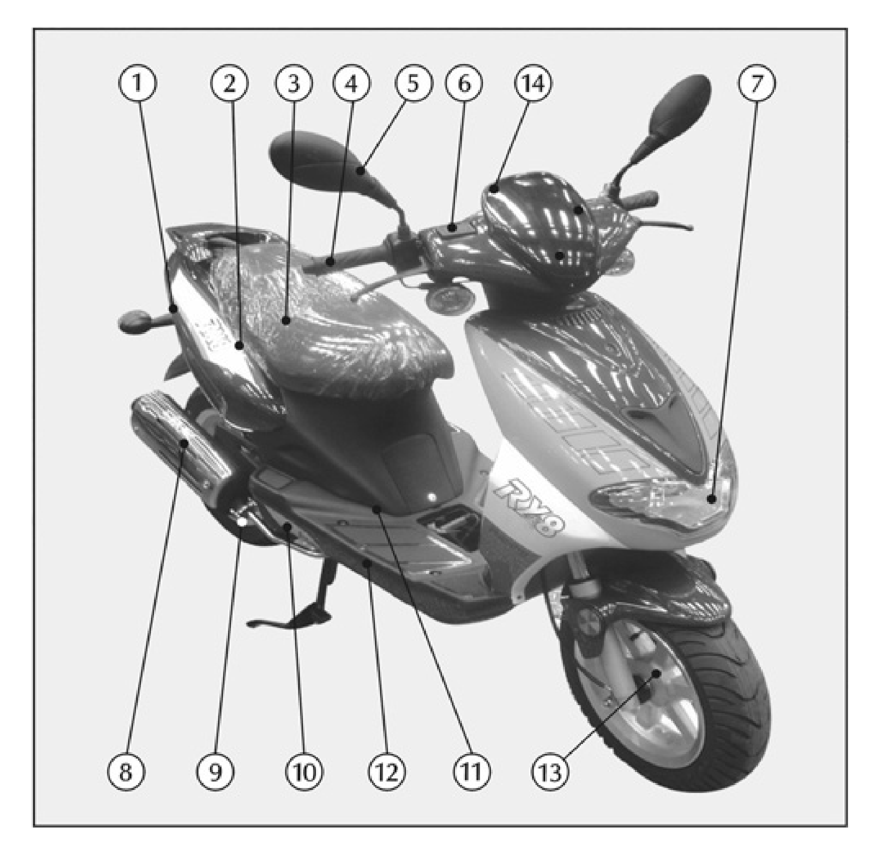
Gepäck beeinflusst die Leistung und die Fahrstabilität.

Befestigen Sie das Gepäck mit einem Gummiband oder mit einem Seil.

Nehmen Sie niemals mehr Gepäck mit als die maximale Zuladung (10 kg).

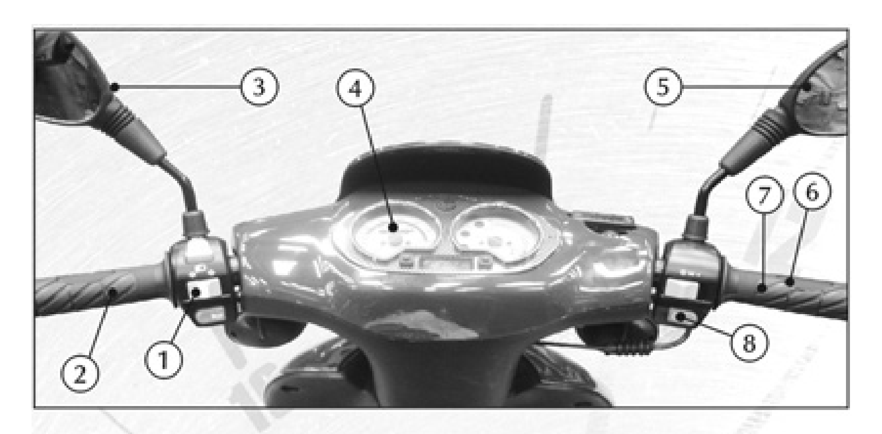


MACHEN SIE SICH MIT IHREM MOTORROLLER VERTRAUT

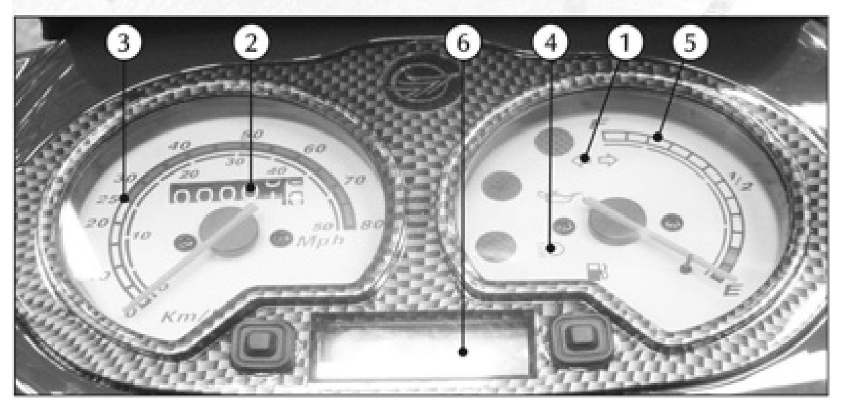


1) Rückleuchte
2) Gepäckstaufach
3) Sitz
4) Gashebel
5) Rückspiegel
6) Bremsflüssigkeitsbehälter
7) Scheinwerfer
8) Auspuffrohr
9) Trommelbremse
10) Anlasser
11) Beifahrerfußraste
12) Kickstart-Hebel
13) Scheibenbremse
14) Instrumente

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN



1) Elektrische Bedienelemente am linken Griff
2) Hinterradbremse
3) Linker Rückspiegel
4) Instrumententafel
5) Rechter Rückspiegel
6) Vorderradbremse
7) Gashebel
8) Anlasserschalter



1) Blinkanzeige
2) Kilometerzähler
3) Tachometer
4) Fernlichtanzeige
5) Benzinstandanzeige
6) Digitaluhr

BESCHREIBUNG DER ANZEIGEN

Ölwarnanzeige

Leuchtet die Anzeige während des normalen Motorbetriebs auf, deutet dies darauf hin, dass der Ölstand unter den Mindeststand gesunken ist. Schalten Sie in diesem Fall den Motor sofort aus und transportieren Sie den Motorroller zu einer nahegelegenen Keeway-Werkstatt.

Linke Blinkanzeige

Diese Anzeige blinkt bei EIN-geschaltetem linken Blinker.

Kilometerzähler

Diese Anzeige zeigt die zurückgelegte Strecke in Kilometern (km) (Gesamtstrecke).

Tachometer

Diese Anzeige zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h an.

Rechte Blinkanzeige

Diese Anzeige blinkt bei EIN-geschaltetem rechten Blinker.

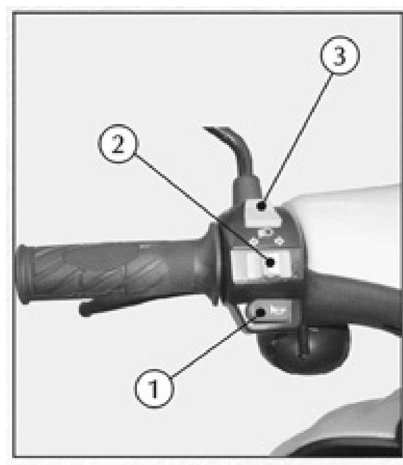
Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Fernlichtschalter in der Stellung EIN befindet.

Benzinstandanzeige

Diese Anzeige zeigt den Füllstand des Kraftstoffbehälters an.

DIE WICHTIGSTEN BEDIENELEMENTE

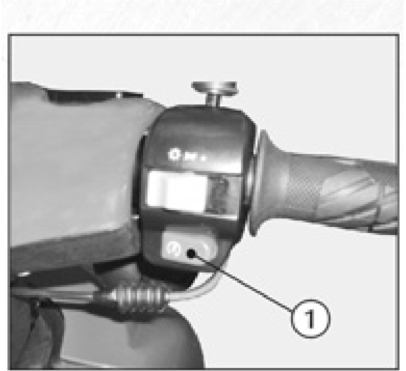


LINKER GRIFF

1) Hupe
Drücken Sie diesen Schalter, um die Hupe zu betätigen.

2) Blinkschalter
Schieben Sie den Schalter nach links, wenn Sie links blinken möchten, und nach rechts, wenn Sie rechts blinken möchten. Drücken Sie auf den Schalter, wenn Sie den Blinker ausschalten möchten.

3) Fernlichtschalter
Stellen Sie den Schalter in die obere Stellung, wenn Sie das Fernlicht einschalten möchten.
Stellen Sie den Schalter in die untere Stellung, wenn Sie das Abblendlicht einschalten möchten.



RECHTER GRIFF

1) Anlasserschalter
Drücken Sie diesen Schalter für maximal 5 Sekunden. Startet der Motor nicht, warten Sie 30 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

ZÜNDSCHLOSS



Drehen Sie den Zündschlüssel, wenn Sie das elektrische System EIN- und AUS-schalten möchten.

WARNUNG:
Drücken Sie den Starterknopf niemals bei laufendem Motor.
HINWEIS:
Schalten Sie die Zündung stets aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen.
ACHTUNG:
Wird die Zündung in die Stellung EIN geschaltet, während der Motor nicht läuft, wird die Batterie entladen und deren Einsatzdauer verkürzt.

1. EIN (starten)

Der Motor kann gestartet werden.
Die Schalter für Hupe, Beleuchtung usw. können verwendet werden.
Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

2. AUS (ausschalten)

Der Motor ist ausgeschaltet.
Beleuchtung, Hupe usw. können nicht verwendet werden. Der Motor kann nicht gestartet werden.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.

3. VERRIEGELN

Das Lenkerschloss ist verriegelt. Beleuchtung, Hupe usw. können nicht eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

LENKERSCHLOSS

VERRIEGELN

Verriegeln Sie bitte bei unbeaufsichtigtem Abstellen des Fahrzeugs stets das Lenkerschloss.

Drehen Sie zunächst den Lenker bis zum Anschlag nach links.

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie den Zündschalter von der Stellung AUS in die Stellung VERRIEGELUNG.

Ziehen Sie den Schlüssel ab.

HINWEIS:
Versuchen Sie bitte, den Lenker zu drehen um sicherzustellen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

ENTRIEGELN
Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie diesen in die Stellung AUS.

SITZBANKSCHLOSS

Öffnen und Schließen des Sitzbankschlosses:
1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn nach links, um das Sitzbankschloss zu öffnen.
2. Heben Sie die Sitzbank von unten an und öffnen Sie das Staufach.
3. Lassen Sie die Sitzbank fallen und drücken Sie Diese leicht an, um sie wieder zu verschließen.

HINWEIS:
Versuchen Sie, die Sitzbank anzuheben, um sicherzustellen, dass sie verschlossen ist.



GEPÄCKSTAUFACH

1. Bitte öffnen Sie die Sitzbank, um an das Gepäckstaufach zu kommen.

2. Bei geöffnetem Sitz ist das Gepäckstaufach zugänglich, in dem bis zu 10 kg transportiert werden können.

Hier können das Handbuch und weitere Dokumente verstaut werden.

ACHTUNG:

Temperaturempfindliche Nahrungsmittel und brennbare Stoffe dürfen nicht im Gepäckstaufach aufbewahrt werden.

HINWEIS:

Bewahren Sie keine Wertgegenstände im Gepäckstaufach auf, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

Bei Regen oder beim Waschen des Fahrzeugs kann Wasser in das Gepäckstaufach eindringen. Bewahren Sie daher keine Gegenstände darin auf, die hierdurch beschädigt werden könnten.



KRAFTSTOFFBEHÄLTER



1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie diesen nach links, um die äußere Abdeckung des Kraftstoffbehälters zu öffnen.

2. Drehen Sie den Deckel des Kraftstoffbehälters nach links, um diesen abzunehmen.

3. Betanken Sie das Fahrzeug mit bleifreiem Kraftstoff.

4. Setzen Sie den Deckel wieder auf, drücken Sie ihn fest bis Er verriegelt und schließen Sie die äußere Abdeckung. Beachten Sie die Pfeilmarkierung welche zueinander fluchten müssen.



KRAFTSTOFFTANKINHALT

5,2 Liter

ACHTUNG:

Kraftstoff ist entflammbar und kann unter bestimmten Umständen Brände verursachen.

Das Fahrzeug muss sich beim Betanken in einem offenen, gut belüfteten Bereich befinden und der Motor muss ausgeschaltet sein.
Vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff oder das Einatmen oder Verschlucken von Kraftstoff.

STARTEN DES MOTORS
VOR DEM STARTEN

Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff und Öl vorhanden sind.

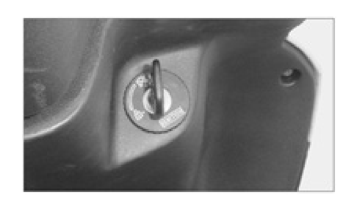
Zum Starten muß das Fahrzeug auf dem Hauptständer stehen.

Der Fahrer muss links vom Fahrzeug stehen.

Starten Sie dem Motor niemals in einem unbelüfteten oder luftdichten Raum, da Abgase giftige Substanzen enthalten.

STARTEN DES MOTORS

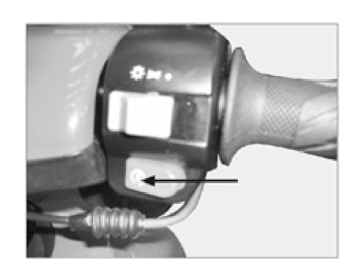
1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung EIN.



2. Betätigen Sie den Hebel für die Hinterradbremse.



3. Halten Sie den Lenker fest und drücken Sie den Anlasserschalter.



4. Belasten Sie einen kalten Motor nicht stark. Es wird empfohlen, den Motor durch langsameres Fahren auf den ersten Kilometern aufzuwärmen.

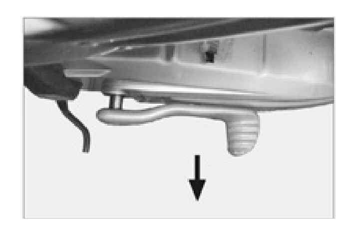
VERWENDEN DES KICKSTART-HEBELS

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung EIN.

2. Treten Sie einmal kräftig auf den Kickstart-Hebel.

HINWEIS:

Bringen Sie den Kickstart-Hebel zurück in die Ausgangsposition, wenn der Motor gestartet ist.



FAHREN MIT DEM MOTORROLLER

1. Klappen Sie den Hauptständer hoch.
Halten Sie mit der linken Hand den Hebel für die Hinterradbremse gezogen und greifen Sie mit der rechten Hand den rechten Griff. Schieben Sie den Motorroller nach vorn, um den Hauptständer hochzuklappen.

HINWEIS:
Halten Sie beim Hochklappen des Hauptständers nicht die Sitzbank fest.

2. Steigen Sie auf das Fahrzeug.
Halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest und steigen Sie von der linken Seite auf. Lassen Sie Ihren linken Fuß als Halt auf dem Boden und steigen Sie mit dem rechten Bein auf das Fahrzeug, bis Sie sicher sitzen.

3. Klappen Sie die Beifahrerfußrasten aus (sofern vorhanden), wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen möchten. Klappen Sie diese andernfalls ein.

VORSICHT:
Halten Sie bitte den Hebel für die Hinterradbremse gezogen, bis das Fahrzeug gestartet ist und lassen Sie diese danach wieder langsam los, damit das Fahrzeug nicht ruckartig anfährt.

Geben Sie beim Starten mit kaltem Motor kein Gas.

4. Geben Sie den Hebel für die Hinterradbremse langsam frei und drehen Sie den Fahrgriff, damit das Fahrzeug langsam anfährt.

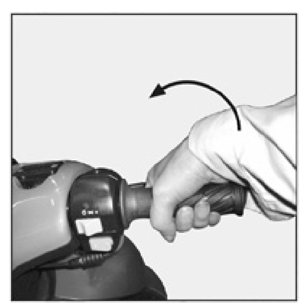
ÄNDERN DER GESCHWINDIGKEIT

Benutzen Sie den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu ändern.

1. In Richtung des Fahrers drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

2. Vom Fahrer weg drehen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

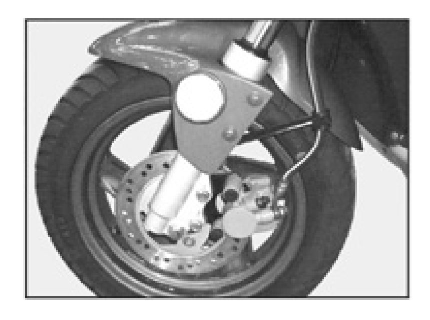




BREMSSYSTEM

Drehen Sie zunächst den Fahrgriff von Ihnen weg, um das Fahrzeug langsamer werden zu lassen. Ziehen Sie die Hebel für die Vorderradbremse und Hinterradbremse gleichzeitig, bis die Bremsen greifen.

Achten Sie darauf, die Bremsen gleichmäßig und langsam zu ziehen.
Verwenden Sie stets beide Bremsen, wenn Sie bei Bergauffahrt anhalten müssen. Versuchen Sie nicht die Position des Gasdrehgriffes beizubehalten, da dies das Fahrzeug beschädigen könnte. Vor dem Bremsvorgang immer vom Gas gehen.



ACHTUNG:

Bremsen Sie auf nasser, verschneiter oder vereister Straße stets früher, da die Bremsen zum Greifen mehr Zeit benötigen als bei normalen Straßenbedingungen. (Dosieren Sie hierbei sehr vorsichtig)

Halten Sie bei der Bergabfahrt die Bremsen nicht betätigt, da dies das Fahrzeug beschädigen kann.

PARKEN

Lehnen Sie Ihren Motorroller nicht gegen eine Wand.

Stellen Sie Ihren Motorroller auf einem flachen, ebenen Untergrund ab.

Lassen Sie Ihren Motorroller nicht unbeaufsichtigt mit laufendem Motor oder steckendem Schlüssel.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf dem Hauptständer steht.

Berühren Sie keine Teile, die heiß sein könnten. (Motorrteile, Auspuff, Bremsen)

FAHRLEISTUNG

FAHRBETRIEB

Beachten Sie folgendes, um eine lange Laufleistung des Motors zu gewährleisten:

0 – 100 km

Fahren Sie während der ersten 100 km (62 Meilen) langsam und bremsen Sie sanft. Vermeiden Sie plötzliches oder lang anhaltendes Bremsen. Dadurch wird eine optimale Motorleistung und lange Lebensdauer des Fahrzeuges gewährleistet.

0 – 500 km

Fahren Sie während der ersten 500 km nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80% der möglichen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Nach 1000 km

Fahren Sie Ihren Motorroller langsam auch mit höheren Geschwindigkeiten (unter Beachtung der örtlichen Höchstgeschwindigkeiten), bis die maximale Leistung erzielt wird.

IDENTIFIZIEREN DES FAHRZEUGS

Wir empfehlen Ihnen, die Motornummer, Fahrgestellnummer und den Hersteller des Fahrzeugs in die rechts aufgeführten Felder einzutragen, um das Fahrzeug bei Verlust oder Diebstahl besser identifizieren zu können.

Motornummer ____________________________

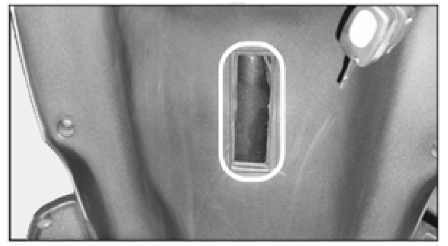
Fahrgestellnummer ____________________________

Marke KEEWAY

WICHTIG:

Das Ändern der Identifikationsnummern ist strafbar und führt zum Verlust der Garantie.





PRÜFEN IHRES MOTORROLLERS

Prüfen Sie Ihr Fahrzeug in regelmäßigen Abständen, um es im besten Zustand zu erhalten und Unfälle zu verhindern.

Tägliche Prüfungen

Vergessen Sie nicht, Ihr Fahrzeug vor dem täglichen Gebrauch zu prüfen.

Regelmäßige Prüfungen

Führen Sie alle sechs Monate eine Rundumprüfung durch, um die bestmögliche Leistung sicherzustellen.

WARNUNG:

Werden diese Prüfungen nicht durchgeführt, können Pannen und Unfälle entstehen.

Auch wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht verwendet wurde, sollten in regelmäßigen Abständen Prüfungen durchgeführt werden. Es ist besonders wichtig, das Fahrzeug nach längerem Nichtgebrauch eingehend zu prüfen.

Prüfen Sie das Fahrzeug in häufigeren Abständen, wenn es bei Regen oder unter staubigen Bedingungen verwendet wird.

Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

TÄGLICHE PRÜFUNGEN

Bremssystem

Prüfen Sie das Bremssystem auf einwandfreie Funktion und Dosierbarkeit der Bremskraft.

Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Risse oder andere Beschädigungen.

Stellen Sie sicher, dass das Profil der Reifen keinen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist.

Prüfen Sie die Profiltiefe.

Motor

Prüfen Sie den Motor auf ungewöhnliche Geräusche.

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug angemessen beschleunigt und bremst.



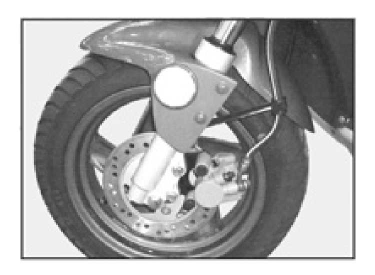


Im Folgenden zeigen wir Ihnen einige einfache Möglichkeiten Ihren Motorroller zu prüfen und zu warten.

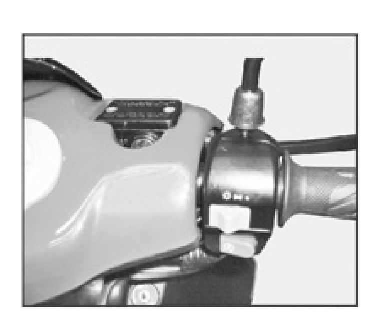
BREMSEN

Prüfen der Scheibenbremse

Prüfen Sie die Bremsen von der Rückseite der Anbaupunkte aus. Erneuern Sie beide Beläge, wenn diese stark verschlissen sind.



Bremsflüssigkeitsanzeige
Sollte das Schauglas keinen ausreichenden Flüssigkeitsstand anzeigen, prüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge. Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach, dies darf nur vom Keeway Fachhändler erfolgen.

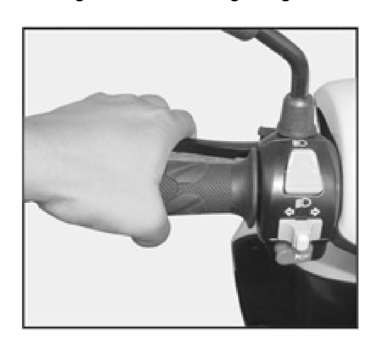


Betätigen Sie den Hebel der Hinterradbremse, bis der Widerstand steigt, und messen Sie, ob sich der weitere Hebelweg im vorgeschriebenen Bereich befindet.
Stellen Sie den Hebelweg ein. Durch Drehen der Einstellmutter nach rechts wird der Hebelweg größer, durch Drehen nach links kleiner.

ACHTUNG:
Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit geringer Qualität.
Lassen Sie die Bremsflüssigkeit nicht auf den Lack des Fahrzeugs gelangen, um ein Verbleichen oder Abblättern der Farbe zu verhindern.

Stellen Sie stets sicher, dass die Einstellschraube korrekt an der Oberfläche des Stifts anliegt.

HINWEIS:
Prüfen Sie den Hebelweg der Handbremse nach dem Einstellen noch einmal.
Betätigen Sie den Bremshebel kräftig um zu prüfen, ob die Anzeigelinie in den angezeigten Grenzwert der Bremse fällt.



MOTORÖL

Prüfen des Ölstands
1. Öffnen Sie die Sitzbank.
2. Nehmen Sie die Ölverschlusskappe ab.
3. Füllen Sie gegebenenfalls das spezifizierte Öl nach.
4. Prüfen Sie den Ölstand in regelmäßigen Abständen.



ACHTUNG:

Die Verwendung von 2-Takt-Öl von minderer Qualität kann zu Schäden am Motor führen.

Stellen Sie das Fahrzeug beim Prüfen des Ölstands auf den Hauptständer und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet.

GETRIEBEÖLWECHSEL

1. Drehen Sie die Ölablassschraube heraus.

2. Lassen Sie das Öl ab. (Es ist leichter, das Öl bei warmem Motor abzulassen.)
3. Befüllen Sie das Getriebeölgehäuse mit der korrekten Menge Getriebeöl.

4. Ziehen Sie die Ölablassschraube fest.

5. Ziehen Sie die Ölverschlusskappe fest.





LUFTFILTER

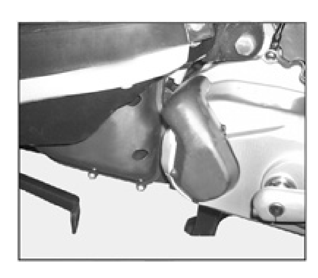
Der Luftfilter muss je nach Einsatz alle 1000 km gereinigt werden. Wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder unter staubigen Bedingungen verwendet wird, ist der Luftfilter häufiger zu reinigen.

Reinigen

1. Stellen Sie den Motorroller auf den Hauptständer.
2. Lösen Sie die fünf Schrauben der Luftfilterabdeckung, um diese ausbauen zu können.
3. Säubern Sie den Filter mit Lösungsmittel und lassen Sie Ihn ihn trocknen.
4. Legen Sie den Filtereinsatz in reines Motoröl.
5. Bauen Sie den Filtereinsatz und das Gehäuse wieder ein.

VORSICHT:

Der Filtereinsatz auszutauschen, wenn er verschlissen ist.
Der inkorrekte Anbau des Filterelements kann dazu führen, dass Staub in den Motor eintritt, was Leistung und Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.



BATTERIE

Prüfen der Batterie
1. Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf AUS gestellt ist.
2. Öffnen Sie das Batteriefach.
3. Kontrollieren Sie die Befestigungspunkte der Batteriepole auf ausreichenden Kontakt.



ACHTUNG:

Die Batterie darf nicht geöffnet werden !!!

Halten Sie die Batterie fern von Hitzequellen und Feuer. Die Batterie enthält Batteriesäure. Diese darf nicht mit Haut oder Augen in Berührung kommen. Batteriesäure darf nicht in Kinderhände gelangen.

SICHERUNG

Prüfen Sie die Sicherung Ihres Motorrollers, wenn elektrische Bauteile nicht oder fehlerhaft funktionieren bzw. der Motor nicht anspringt.

Prüfen der Sicherung

Entnehmen Sie die Sicherung aus dem Gehäuse und ersetzen Sie diese, wenn Sie beschädigt ist.



WARNUNG:
Verwenden Sie keine Sicherungen mit inkorrekter Nennstromstärke. **(Überbrücken Sie niemals eine defekte Sicherung)**

ACHTUNG:
Elektrische Bauteile sollten nur mit Original-Bauteilen oder vom Hersteller empfohlenen Marken ersetzt werden, um eine korrekte Batterieleistung sicherzustellen.

Vermeiden Sie übermäßiges Reinigen des Bereichs um die Sicherung.

HINWEIS:

Transportieren Sie das Fahrzeug zu einer Keeway-Werkstatt, wenn die Sicherung kurz nach dem Wechsel durchbrennt.

REINIGEN DES MOTORROLLERS

1. Nehmen Sie den Schmutz mit einem feuchten, weichen Tuch auf.

2. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger und reinigen Sie den Motorroller mit Wasser, um hartnäckigen Schmutz zu entfernen.

3. Entfernen Sie Wasserrückstände mit einem sauberen, weichen Tuch.

HINWEIS:

Es wird empfohlen, Lack und Kunststoffteile mit Wachs einzureiben, un um Beschädigungen durch Kratzer und Steinschlag zu verhindern.

ACHTUNG:

Reinigen Sie den Motorroller erst, wenn der Motor abgekühlt ist.

Vermeiden Sie den Eintritt von Wasser in den Schalldämpfer, den Luftfilter und elektrische Bauteile, um Rostbildung und das Auftreten von Kurzschlüssen zu vermeiden.
Fahren Sie nach dem Reinigen Ihres Motorrollers langsam und vorsichtig, da die Bremsleistung möglicherweise durch Wasserrückstände beeinträchtigt ist.

Es wird empfohlen, den Motorroller vor dem Fahren trocknen zu lassen.

AUFBEWAHRUNG

ACHTUNG:
Schützen Sie den Motor und den Auspuff mit einem Staubschutz, wenn die Oberfläche abgekühlt ist.

HINWEIS:

Beachten Sie bei einer längeren Standzeit bitte folgende Punkte:

1. Es ist von großer Bedeutung, alle Teile durch Wachs vor dem Rosten zu schützen.

2. Bauen Sie die Batterie aus, um sie zu erhalten und vor Entladung zu schützen. Lagern Sie sie an einem gut belüfteten, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort. Klemmen Sie den negativen Batteriepol ab, wenn Sie die Batterie nicht zur Lagerung ausbauen möchten.

3. Lassen Sie das Benzin aus dem Vergaser ab.

NACH DER AUFBEWAHRUNG

Reinigen Sie Ihren Motorroller.

Prüfen Sie die Ladung der Batterie und laden Sie diese ggf. auf.

Prüfen Sie den Öl- und Kraftstoffstand.

Führen Sie eine gründliche Prüfung aller Teile und Abläufe durch, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.

ACHTUNG:

Prüfen Sie Ihr Fahrzeug nach einer langen Standzeit zunächst bei niedrigen Geschwindigkeiten.

TECHNISCHE DATEN

Voreingestellter Bremshebelweg:	15 – 25 mm (1/4 Zoll)
Vorderer Reifendruck:	220 Kpa (32 psi)
Hinterer Reifendruck:	220 Kpa (32 psi)
Zündkerzentyp:	NGK / BR7ES
Zündkerzen-Elektrodenabstand:	0,6-0,8 mm
Batteriekapazität:	12 V-4Ah Yuasa YTX5L-BS
Scheinwerfer Abblendlicht/Fernlicht:	12 V 35/35 W
Bremsleuchte, Rückleuchte:	12 V 21/5 W
Blinkleuchte:	12 V / 10 W
Sicherung:	8 A

SPEZIFIKATIONEN

Typ:	KEEWAY RY8, 2-Zakt
Hubraum:	49,8 cc
Zylinder:	1
Kühlung:	Luft
Bohrung X Hub:	40 x 39,2 mm
Leistung:	45 km: 2,1 kW bei 5500 U/Min.; 25 km: 0,9 kW bei 4000 U/Min.
Max. Drehmoment:	45 km: 3,5 Nm bei 5400 U/Min.; 25 km: 2,46 NM bei 2700 U/Min.
Startsystem:	Elektrisch und Kickstarter
Zündung:	CDI
Kupplung:	Automatische Fliehkraftkupplung
Schaltung:	Automatik
Länge:	1800 mm
Breite:	700 mm
Höhe:	1100 mm
Radstand:	1270 mm
Leergewicht:	92 kg
Erlaubte Anzahl Personen:	2
Federung:	Hydraulisch
Vorderradbremse:	Scheibe
Hinterradbremse:	Trommel
Vorderreifen:	120/70-12
Hinterreifen:	130/70-12
Kraftstofftankinhalt:	5,2 l
Motorölbehälterinhalt:	1 Liter 2-Taktöl (2T Öl)
Getriebeöltyp:	SAE 85 W 90
Getriebeölkapazität:	0,1 l
Getriebeölwechselintervall:	2000 km

SERVICEPLAN

PERIODISCHE WARTUNGSÜBERSICHT									
BAUTEIL	ANMERKUNGEN	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	25000
Allgemeine Wartung			I	I	I	I	I	I	I
Luftfilterelement			C	C	C	C	C	C	C
Zündkerze			I	R	I	R	I	R	I
Kraftstofffilter für Einbau in Leitung			I	I	I	I	I	I	R
Vergaser			I/C	I/A	I/C	I/A	I/C	I/A	I/C
Gashebel			I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R
Kabelstränge, Muttern, Schrauben, Befestigungs-elemente, Clips und Dichtungen			I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A
Bremse vorne und Bremse hinten	Ggf. erneuern		I	I	I	I	I	I	I
Federung			I		I		I		I
Keilriemen					I	R	I	R	I
Variator						I		I	
Kupplung	Ggf. Kupplungsbacken /-beläge erneuern					I		I	

BAUTEIL	ANMERKUNGEN	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	25000
Getriebeöl			I	I	I	R	R	R	R
Elektrische Bauteile			I	I	I	I	I	I	I
Zylinderkopf						I/C		I/C	
Auspuff						I/C		I/C	
Vorderes und hinteres Radlager					I	R	I	R	I
A - Einstellen C - Reinigen I - Prüfen R - Erneuern									

SCHMIERÖLTABELLE

SCHMIERÖLTABELLE									
BAUTEIL	ART DER SCHMIERUNG	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	25000
Getriebeöl	SAE 80 W 90		I	I	I	I	I	I	R
Bremshebel	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)			R	R	R	R	R	R
Scheibenbrems-flüssigkeit	DOT 3 oder DOT4		I	R	danach einmal jährlich erneuern				
Federbeinöl	Federbeinöl		I	I	I	I	I	I	I
Tachometer-Zahnrad	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)				I	R	I	R	I
Lenklager	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)			I		I		I	

BAUTEIL	ART DER SCHMIERUNG	KILOMETERZÄHLERSTAND							
		Km	1000	4000	8000	12000	16000	20000	25000
Radlager	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)				I	I	I	I	I
Bremsbetätigungsstift	OKS-400 (Vielzweck-Schmierfett auf Lithiumbasis)					I		I	
Batterieanschlüsse	Petroleum-Schmierfett		I	I	I	I	I	I	I
I - Prüfen R - Erneuern T - Nachfüllen									

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE SICHERE, OPTIMALE LEISTUNG DES FAHRZEUGS

Starten Sie den Motor nicht und verwenden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Batterie nicht oder nicht korrekt angeschlossen ist, da dies elektrischen Bauteilen erheblichen Schaden zufügen kann.

Ziehen Sie das Batteriekabel ab, wenn das Fahrzeug für lange Zeit nicht verwendet wird. Prüfen Sie die Batterie alle zwei Wochen und laden Sie diese gegebenenfalls.

Bauen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und laden Sie sie für mindestens 24 Stunden mit einem Langsamladegerät vollständig auf, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit oder über Winter lagern wollen. Laden Sie die Batterie einmal im Monat, wenn sie bei Temperaturen unter 15 °C gelagert wird. Wenn die Batterie bei Temperaturen über 15 °C gelagert wird, laden Sie sie alle zwei Wochen. Lagern Sie die Batterie an einem für Kinder unzugänglichen Ort.

Lagern Sie die Batterie an einem kalten, trockenen Ort und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.

EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN DES VERGASERS
Vorgehensweise zur Einstellung der Luftschraube/Gemischschraube
1. Schritt – Motor mit normaler Betriebstemperatur betreiben
2. Schritt – Motordrehzahl auf 1800 +/- 100 U/Min einstellen
3. Schritt – Luftschraube/Gemischschraube auf Anschlag eindrehen, dann 0,5-1 U herausdrehen (Grundeinstellung)
4. Schritt – Motordrehzahl erneut auf 1800 +/- 100 U/Min einstellen

SERVICEPLAN

Fahrgestellnummer: ______________________________

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

Händlerstempel / Datum

Kunde:__________________ Unterschrift:_________________

1. INSPEKTION 1000 km

Kilometerstand______________

Händlerstempel / Datum

2. INSPEKTION 4000 km

Kilometerstand______________

Händlerstempel / Datum

3. INSPEKTION 8000 km

Kilometerstand______________

Händlerstempel / Datum

4. INSPEKTION 12000 km

Kilometerstand_______________

Händlerstempel / Datum

5. INSPEKTION 16000 km

Kilometerstand_______________

Händlerstempel / Datum

6. INSPEKTION 20000 km

Kilometerstand_______________

Händlerstempel / Datum

WICHTIG
BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS DIE INSPEKTIONEN DES FAHRZEUGS NACH DEN ANGEGEBENEN INTERVALLEN DURCHGEFÜHRT WERDEN. ES GILT DER WERT, DER ZUERST EINTRITT. SÄMTLICHE INSPEKTIONEN DÜRFEN NUR DURCH AUTORISIERTE KEEWAY-HÄNDLER / WERKSTÄTTEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

FEHLERBEHEBUNG

		FEHLERSUCHE	
S. Nr.	FEHLER MOTOR	URSACHE	BEHEBUNG
1	Probleme beim Starten	FEHLENDER ZÜNDFUNKE	
		1. Zündkerze oder Zündkerzenstecker beschädigt	Erneuern
		2. Zündkerze verschmutzt oder feucht	Reinigen und Elektrodenabstand auf 0,5 mm einstellen
		3. CDI und Zündspuleneinheit oder Stator defekt	Erneuern
		4. Zündkabel unterbrochen oder kurzgeschlossen	Erneuern
		5. Zündschalter defekt	Erneuern
		FEHLENDE KRAFTSTOFFVERSORGUNG DES VERGASERS	
		1. Öffnung in Anschluss an Kraftstoffbehälter verstopft	Reinigen
		2. Kraftstofffilter verstopft oder defekt	Reinigen oder erneuern
		3. Vergaser-Membranventil beschädigt	Erneuern
		4. Kraftstoffleitung verstopft oder Unterdruckleitung beschädigt	Reinigen oder erneuern
		VERGASER	

		1. Starterdüse verstopft	Reinigen
		2. Luftundichtigkeit an Dichtung zwischen Anlassergehäuse und Vergaser	Vergaser auf Dichtheit prüfen, Dichtung erneuern
		3. Luftundichtigkeit an Vergaseranschlüssen oder Unterdruckleitungsanschluss	Prüfen und erneuern
		VERDICHTUNGSDRUCK ZU GERING	
		1. Zylinder oder Kolbenringe übermäßig verschlissen	Erneuern
		2. Kolbenring fest	Reparieren oder erneuern
		3. Gasundichtigkeit an Dichtung von Kurbelgehäuse, Zylinder oder Zylinderkopf	Reparieren oder erneuern
		4. Membranventil beschädigt	Erneuern
		5. Zündkerze lose	Festziehen
		6. Kolben gebrochen, gerissen oder ausgefallen	Erneuern
2	Motor startet, aber stirbt ab	1. Kohlenstoffablagerungen auf Zündkerze	Erneuern
		2. CDI und Zündspuleneinheit defekt	Erneuern
		3. Kraftstoffleitung verstopft	Reinigen
		4. Vergaserdüsen verstopft	Reinigen
		5. Auspuffrohr verstopft	Erneuern
3	Klappergeräusch vom Motor	GERÄUSCHBILDUNG DES KOLBENS	
		1. Kolben oder Zylinder verschlissen	Erneuern
		2. Kohlenstoffablagerungen im Brennraum	Reinigen
	MOTOR		
		3. Kolbenbolzen fest oder Kolbenauge verschlissen	Erneuern
		4. Kolbenringe oder Kolbenringnuten verschlissen	Erneuern

		GERÄUSCHBILDUNG DER KURBELWELLE	
		1. Kurbelwellenlager verschlissen oder durch Überhitzung beschädigt	Erneuern
		2. Pleuelfußlager verschlissen oder durch Überhitzung beschädigt	Erneuern
		GERÄUSCHBILDUNG DES GETRIEBES	
		1. Gänge verschlissen oder schleifen	Erneuern
		2. Lager der Antriebswelle oder Hinterachswelle verschlissen oder beschädigt	Erneuern
4	Unzureichende Motorleistung	1. Zylinder oder Kolbenringe übermäßig verschlissen	Erneuern
		2. Kolbenring fest	Erneuern
		3. Gasaustritt an der Kurbelwellendichtung	Erneuern
		4. Inkorrekter Zündkerzen-Elektrodenabstand	Einstellen oder erneuern
		5. Luftfilterelement verstopft	Reinigen
		6. Kraftstoffstand in Schwimmerkammer nicht korrekt eingestellt	Einstellen oder erneuern
		7. Luftfilterelement verstopft	Reinigen
		8. Ansaugleitung undicht	Festziehen oder erneuern
		9. Keilriemen rutscht durch oder ist verschlissen.	Erneuern
		10. Rollen des Variators beschädigt / verschlissen	Erneuern
		11. Variator-Gegendruckfeder ermüdet	Erneuern

		12. Inkorrekte Menge des Luft-/Kraftstoff-Gemischs aufgrund eines defekten Startsystems	Erneuern
5	Motor überhitzt	1. Starke Kohlenstoffablagerungen auf Kolbennase	Reinigen
		2. Defekte Ölpumpe oder Ölkreislauf verstopft	Erneuern und reinigen
		3. Kraftstoffstand in Schwimmerkammer zu gering	Einstellen oder erneuern
		4. Luftundichtigkeit der vorderen Ansaugleitung	Festziehen oder erneuern
		5. Verwendung einer inkorrekten Zündkerze	Erneuern
		6. Auspuffrohr/Schalldämpfer verstopft	Reinigen oder erneuern
	VERGASER		
1	Probleme im Leerlauf oder bei geringer Drehzahl	1. Leerlaufdüse verstopft oder lose	Prüfen und reinigen
		2. Luftaustritt an Vergaserdichtung, Unterdruckleitung oder Anlasser	Prüfen und erneuern
		3. Leerlaufdüse verstopft	Prüfen und reinigen
		4. Starterdüse nicht vollständig geschlossen	Prüfen und erneuern
2	Probleme bei mittleren oder hohen Drehzahlen	1. Hauptdüse oder Hauptluftdüse verstopft	Prüfen und reinigen
		2. Nadeldüse verstopft	Prüfen und reinigen
		3. Kraftstoffstand inkorrekt eingestellt	Prüfen und erneuern
		4. Drosselklappe funktioniert nicht korrekt	Drosselklappe auf korrekte Funktion prüfen
		5. Kraftstofffilter verstopft	Prüfen und reinigen

3	Überlauf und Kraftstoffstandschwankungen	1. Nadelventil verschlissen oder beschädigt	Erneuern
		2. Feder des Nadelventils gebrochen	Erneuern
		3. Schwimmer funktioniert nicht korrekt	Prüfen und einstellen
		4. Nadelventil verstopft	Reinigen
		5. Kraftstoffstand zu hoch oder zu gering	Entsprechend einstellen
	BREMSEN		
1	Unzureichende Bremsleistung	1. Bremsflüssigkeitsundichtigkeit des Hydrauliksystems	Reparieren oder erneuern
		2. Bremsbeläge verschlissen	Erneuern
		3. Reibfläche des Bremsbelags mit Öl verschmutzt	Bremsscheibe und Bremsbeläge reinigen
		4. Bremsscheibe verschlissen	Erneuern
		5. Lufteintritt in das Hydrauliksystem	Entlüften
		6. Bremsschuh verschlissen	Erneuern
		7. Reibflächen der Bremsschuhe mit Öl verschmutzt	Erneuern
		8. Bremstrommel übermäßig verschlissen	Erneuern
		9. Übermäßiges Spiel des Bremshebels	Einstellen
2	Quietschen einer Bremse	1. Ablagerungen auf Belagoberfläche	Oberfläche mit Sandpapier reinigen
		2. Bremsbelag ungleichmäßig verschlissen	Ändern und einbauen
		3. Radlager beschädigt	Erneuern
		4. Bremsbelag verschlissen	Erneuern
		5. Rücklaufanschluss des Geberzylinders verstopft	Zerlegen und reinigen
		6. Oberfläche des Bremsschuhs verglast	Oberfläche mit Sandpapier reinigen
		7. Vordere oder hintere Radachse lose	Mit spezifiziertem Drehmoment festziehen
		8. Bremsklotz abgenutzt	Erneuern

3	Zu viel Bremshebelspiel	1. Luft im Hydrauliksystem	Entlüften
		2. Zu wenig Bremsflüssigkeit	Beläge prüfen, ggf. nachfüllen
		3. Bremsflüssigkeit minderer Qualität	Erneuern
		4. Bremshebelnocken abgenutzt	Erneuern
		5. Bremsklötze oder Trommel abgenutzt	Erneuern
4	Bremsflüssigkeit tritt aus	1. Verbindungsgelenke nicht fest genug angezogen	Erneuern oder reparieren
		2. Schlauch gerissen	Erneuern
		3. Kolbendichtung abgenutzt	Erneuern
5	Bremse schleift	1. Rost an Teilen	Erneuern oder reparieren
	ELEKTRONIK		
1	Kein oder unausreichender	1. CDI und/oder Zündspule defekt	Erneuern
	Zündfunke	2. Zündkerze defekt	Erneuern
		3. Zündmagnet defekt	Erneuern
		4. Draht lose	Festziehen
2	Kohlenstoffablagerungen	1. Mischung zu reichhaltig	Vergaser einstellen
	an der Zündkerze	2. Leerlaufgeschwindigkeit zu hoch eingestellt	Vergaser einstellen
		3. Falscher Kraftstoff	Auswechseln
		4. Schmutz im Luftfilter	Reinigen
		5. Zündkerze lose	Erneuern/Festziehen
		6. Falsches Motoröl	Auswechseln
5	Starterknopf funktioniert nicht	1. Batterie leer	Aufladen oder ersetzen
		2. Kontakte defekt	Erneuern
	BATTERIE		
1	Batterie entleert sich schnell	1. Falsche Lademethode	
		6. Batterie ist zu alt	Ersetzen Sie die Batterie

2	Batteriepolarität falsch	1. Die Batterie wurde falsch herum angeschlossen	Ersetzen Sie die Batterie und versichern Sie sich, dass Sie die Kabel richtig anschließen
	FAHRWERK		
1	Vorder-/Hinterrad wackelt	1. Felge deformiert	Erneuern
		2. Radlager abgenutzt	Erneuern
		3. Reifen defekt oder falsch montiert	Erneuern oder richtig montieren
		4. Lose Achsmuttern	Festziehen oder erneuern
		5. Lose Schrauben am Stoßfänger	Festziehen oder erneuern
2	Vorder-/Hinterradaufhängung	1. Federn geschwächt	Erneuern
	zu weich	2. Öl tritt aus dem Stoßdämpfern	Erneuern oder reparieren
3	Vorder-/Hinterradaufhängung	1. Nicht genügend Öl	Nachfüllen
	zu hart	2. Feder abgenutzt oder gebrochen	Erneuern
4	Vorder-/Hinterradaufhängung	1. Nicht genügend Schmierfett	Nachfüllen
	Macht Geräusche	2. Lose Schrauben an der Aufhängung	Festziehen